

ZO / AvU · Mittwoch, 21. Juni 2006

«Die mit em wiisse T-Shirt gäge die oben ooni»

Uster

Die Gegensätze könnten nicht grösser sein. In Deutschland kicken Fussballmillionäre und die höchsten Weihen im internationalen Fussball. In Uster auf dem Sportplatz Buchholz spielten gestern Nachmittag ausgesteuerte Männer und Frauen für ihr persönliches Glück.

Der Jobbus-Cup ist das etwas andere Grümpelturnier der Region. Menschen, die sonst am Rande der Gesellschaft stehen, verlassen für einmal ihr Beschäftigungsprogramm und versuchen, das Runde im Eckigen unterzubringen. Rund zehn Mannschaften aus dem ganzen Kanton nehmen an der neunten Austragung des Jobbus-Cups teil. Organisiert wird es von der Stiftung Netzwerk. Der OK-Präsident, Daniel Keller, will den Teilnehmern von Arbeitsbeschäftigungsprogrammen nicht nur Abwechslung verschaffen. «Dies ist auch eine gute Gelegenheit für die Sozialdienste, ihre <Klienten> auch mal aus einem anderen Blickwinkel kennen zu lernen. Nicht nur immer in ihrem eigenen Büro. »

Die Teilnehmer, die sonst Zügelkisten schleppen oder ganz beim Umzug helfen, sie spielten Flügel, Stürmer oder Torwart. Während es in den vergangenen Jahren vereinzelt zu Problemen mit gewaltanfälligen Jugendlichen kam, hat sich die Stimmung zu einem friedlichen Miteinander entwickelt. Und so nimmt man dann auch die Kleidervorschriften nicht mehr ganz so genau. «Die mit em wiisse T-Shirt gäge die oben ooni», ist zuweilen die Ankündigung des Speakers fürs nächste Spiel. Auch ein Unterschied zur WM. (tun)